



Faites de la place
- des quartiers et localités où
il fait bon vivre
Version française sur
www.meco.lu



Maach Plaz!

LIEWENSWÄERT A LIEWEG QUARTIEREN AN DIERFER FIR SECH ZE BEGÉINEN
FAITES DE LA PLACE! DES QUARTIERS ET LOCALITÉS OÙ IL FAIT BON VIVRE
MAKE ROOM! VIBRANT NEIGHBORHOODS AND VILLAGES WORTH LIVING IN

Mouvement Ecologique
6, rue Vauban . L - 2663 Luxembourg
T 43 90 30 - 1 meco@oeko.lu

www.meco.lu



**mouvement
écologique**



VIDEOS

Bestaunen Sie wie
sich 3 Plätze
verändern lassen!

LASSEN SIE SICH AUF EINE *Zeitreise mitnehmen*

Photoarchiv Ville d'Esch-sur-Alzette



Früher

Z.T. karge, graue, leicht begrünte öffentliche Plätze und Straßen. Ruhig an normalen Tagen, Menschen sind zu sehen, Kinder spielen ... Bei besonderen Gelegenheiten findet ein Markt, ein Fest statt ...

Die gleichen Plätze heute

Zugestellt von Autos, Menschen halten sich dort kaum auf, Asphalt und Grau dominieren ... Ein eher „menschenfeindlicher“, „stressiger“ Ort.



Place de Stalingrad in Esch-sur-Alzette

Und morgen...?

Träumen ist erlaubt! Lebendige Orte mit zahlreichen Menschen, die sich begegnen, entspannen, schlendern, plaudern, lesen ... Schöne Orte mit genug Platz für Kinder zum Spielen, Radfahrer:innen und öffentlichem Transport.

Ein entspanntes „Grün“ prägt das Bild, spendet Schatten und kühlt das Umfeld an warmen Sommertagen. Vögel, Blumen, Sträucher, Insekten ... bereichern den Ort durch ihre Vielfalt und Farbenpracht.



VIDEOS
 Bestaunen Sie wie
 sich 3 Plätze
 verändern lassen!

**WIR KÖNNEN UND SOLLEN DIE WELT
 VON MORGEN NEU DENKEN: PLÄTZE KÖNNEN SICH VERÄNDERN...**

Dafür steht das Projekt des Mouvement Ecologique

Maach Platz!

LIEWENSWÄERT A LIEWEG QUARTIEREN AN DIERFER FIR SECH ZE BEGËINEN!

Dass die Autos das „Ortsbild“ prägen, die Ortschaften dem Individualverkehr gehören, war nicht immer so selbstverständlich wie heute und muss nicht so bleiben.

Wenn die Einwohner:innen den Wunsch äußern und die Gemeinde bereit ist, können Plätze auch ganz anders aussehen. Wir müssen es nur wollen!

Ein Platz kann in einen Ort verwandelt werden, wo Menschen und Natur wieder mehr Raum zur Verfügung gestellt wird. Von einer solchen Veränderung profitiert jeder.

Die Filme von Plätzen in Luxemburg – Place de Stalingrad in Esch-sur-Alzette / Eingang von Hollerich – Luxemburg Stadt (Place St.Pierre et Paul) / „Stäreplatz“ in Mersch – zeigen auf besonders kreative Art und Weise eine derartige Verwandlung exemplarisch auf.

SCHAUEN SIE SICH DIE *kurzen Videos* DER AKTION AN UND BESTAUNEN SIE, WIE SICH DIE 3 PLÄTZE VERÄNDERN:



Die Videos können Sie auf www.meco.lu einsehen.

Erobern wir Plätze zurück!

DEN ÖFFENTLICHEN RAUM FÜR MENSCHEN GESTALTEN

Die Visionen in den Filmen sind keine reellen Planungen, aber sie sollen den „Kopf“ öffnen, träumen lassen... für alles, was möglich wäre. Sie sollen inspirieren und Lust machen, damit wir uns auf den Weg begeben, unsere Ortschaften neu zu denken. Denn Fakt ist: wir brauchen wieder lebendige Ortschaften, mit Straßen und Plätzen als soziale Begegnungsräume.

Und Beton muss Grün weichen, wenn unsere Ortschaften nicht in einigen Jahren aufgrund der Klimakatastrophe hoffnungslos überhitzen und von Überschwemmungen zerstört werden sollen.

Eigentlich braucht es nicht so viel, die Städte und Dörfer wieder menschenfreundlicher, grüner zu gestalten, so dass es sich dort „gutt lieue léist“.

DIE *nationale Politik* IST GEFORDERT. INDEM SIE Z.B.:

Keine weiteren **GROSSEN STRASSENBAUPROJEKTE** mehr durchführt.



Die **SANFTE MOBILITÄT** noch weitaus konsequenter fördert (fahrrad- und fußgängerfreundliche Infrastrukturen) und den **ÖFFENTLICHEN TRANSPORT** noch systematischer ausbaut.



Bei der **PLANUNG VON NEUEN SIEDLUNGEN** konsequent sicherstellt (rechtlich verbindliche Vorgaben, Empfehlungen, Anreize), dass **DURCHGRÜNTE ÖFFENTLICHE RÄUME** geschaffen werden.



Das Einrichten von **SHARED SPACE** sowie von **VERKEHRSBERUHGIGEN ZONEN** stärker begünstigt.



Bei staatlichen Projekten eine **KONSEQUENTERE DURCHGRÜNUNG** durchsetzt (Straßenbäume, Gebäudebegrünung, ...).



Die kommunalen Initiativen erleichtert, durch **VERBESSERUNGEN IN DER GESETZGEBUNG, FÖRDERPROGRAMME, EMPFEHLUNGEN, GOOD-PRACTICE BEISPIELE ZUR DURCHGRÜNUNG.**

DIE *Gemeinde* IST GEFORDERT, INDEM SIE Z.B.:

- Öffentliche Plätze und Straßen verkehrsberuhigt und konsequent durchgrünt, dies verbunden mit einer Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs;
- Maßnahmen ergreift, um den Autoverkehr in den Wohnvierteln und zentralen Plätzen zu reduzieren;
- Shared Space Zonen einrichtet;
- Den flexiblen öffentlichen Transport ausbaut;
- Attraktive Fuß- und Radwege anlegt;
- Bei neuen Siedlungen öffentliche durchgrünte Begegnungsräume sicherstellt;
- Ein Durchgrünungskonzept für die Ortschaft / Viertel entwickelt und konsequent umsetzt;
- Bei öffentlichen Gebäuden eine konsequente Durchgrünung vorsieht, und Bürger:innen mittels Vorgaben – Anreize usw. motiviert, selbst aktiv zu werden.

ALS *Bürger:innen* SOLLTEN WIR:

- Die Gemeinde auffordern und ermuntern, diese positiven Veränderungen durchzuführen;
- In öffentlichen Prozeduren (z.B. Teilbebauungsplänen) unsere Bürgerrechte wahrnehmen und attraktive öffentliche Räume und ein Durchgrünungskonzept einfordern;
- Bei Umbauarbeiten an Straßen und öffentlichen Plätzen eine konsequente Durchgrünung mit Baumpflanzungen verlangen; selbst aktiv werden: u.a. naturnahe (Vor-) Gärten, Dach- und Fassadenbegrünung ...



3 VIDEOS

Bestaunen Sie wie
sich Plätze
verändern lassen!



**mouvement
écologique**

Produziert von:

VISUAL UTOPIAS